

Leben und Wirken des Paulus

Oratorienkonzert
in der Walsroder
Stadtkirche

WALSRODE. Am Sonnabend, 8. November, um 17 Uhr, findet das diesjährige große Oratorienkonzert der Kantorei in der Stadtkirche Walsrode statt. Es erklingt eines der bedeutendsten und bekanntesten Oratorien der Romantik: „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, dessen 200. Geburtstag im nächsten Jahr gegangen wird.

Für dieses große Projekt hat sich die Kantorei dieses Jahr zu einer musikalischen Kooperation mit der etwa gleich großen Kantorei in Stadthagen entschlossen. Außerdem ist der Junge Chor Walsrode mit seinen 30 jugendlichen Mitgliedern beteiligt. Das Orchester L'arco spielt auf Instrumenten der Mendelssohn-Zeit. Der Vorverkauf zum Konzert ist bereits gut angefallen.

150 Sängerninnen und Sängern aus Stadthagen und Walsrode – das ist ganz in Mendelssohns Sinn. Zu seiner Zeit entstanden viele große Chöre und bürgerliche Singvereinigungen und Mendelssohn schrieb mit seinen großen



150 SÄNGERINNEN und Sänger sind in der Walsroder Stadtkirche zu hören.

Oratorien genau die Werke, die diese neue Bewegung verlangte. Die Singfreudigkeit der Chöre lässt sich am „Paulus“ ablesen. Etwa die Hälfte des Stücks besteht aus Chorsätzen sehr unterschiedlicher Machart – von großen Eingangschören über Choräle und meditativ-kantabile Betrachtungen bis hin zur „Stimme Gottes“, die nicht etwa vom Bassofolien sondern vom Frauenchor übernommen wird.

Mendelssohn hat sich jahrelang mit der Planung, der

Konzeption und schließlich der Komposition seines ersten Oratoriums beschäftigt und so ein großartiges Werk geschaffen, das das Leben und Wirken des bedeutenden Apostels Paulus plastisch erzählt.

Im ersten Teil wird die Steinigung des Christen Stephanus geschildert, an der auch Saulus von Tarsus beteiligt ist. Dieser wütet gegen die christlichen Gemeinden, bis ihm auf dem Weg nach Damaskus in einer Vision Christus erscheint und er sich unter dem Namen Paulus zum

Apostel Christi bekehrt. Im zweiten Teil bricht er mit seinem Gefährten Barnabas auf zu seinen Missionsreisen. Am Schluss des Oratoriums nimmt er Abschied von seiner Gemeinde in Ephesus.

Die Chorsätze bildeten viel Material zu gründlichen Kantoreiprüfungen. In den letzten Monaten und ganz besonders beim gemeinsamen Probenwochenende der beiden Kantoreien zeichnete sich immer wieder die Schönheit, die ergreifende Tiefgründigkeit und die erhabene Größe der Musik

ab.

Die beiden Chöre fanden singend sehr schnell zueinander und teilten die Freude an Musik und großer Besetzung, die dem romantischen Stück natürlich ganz entspricht. So wirken die Eingangs- und Schlusschöre regelrecht monumental und die langen melodischen Linien der leisen Stücke haben Spannkraft und Ausdauer.

Als Solisten sind die beiden jungen, außergewöhnlich begabten Schwestern Karola und Sofia Pavone, der Tenor Jörg Erler und der Bass Matthias Gerchen engagiert. Das Orchester L'arco spielt auf sehr hohem Niveau Barockwerke auf historischen Instrumenten. Aber gerade auch das Mendelssohn'sche frühromantische Werk reizt die Musiker um Konzertmeister Christoph Heidemann zu einer besonderen Interpretation auf authentischem Instrumentarium des frühen 19. Jahrhunderts.

Karten sind im Vorverkauf einen Euro günstiger als an der Abendkasse. Sie sind erhältlich im Bürgerbüro Walsrode (Tel. 05161/977-110) und im Kirchengbüro (Am Kloster 1). Aufgrund des großen Andranges wird davon abgeraten, die Karten erst an der Abendkasse zu erwerben.